

Studenten aus Osteuropa arbeiten im Taucherwald

Kirche richtet zum fünften Mal ein Work-Camp aus

Von Helga Koch

Bevor Pfarrer Andreas Blumenstein mit seiner Familie das große Pfarrhaus in Uhyst am Taucher verlässt, zieht dort noch einmal richtig Leben ein. Seit Sonnabend sind 14 Studenten aus Polen, der Ukraine, der Slowakei und Slowenien sowie zwei deutsche Betreuer für zwei Wochen in der Oberlausitz zu Gast. „Die Studenten werden im Taucherwald die neu angepflanzten Flächen von Unterwuchs frei schneiden, damit die jungen Lärchen, Buchen, Fichten und Eichen genügend Licht und Sonne bekommen“, sagt der Pfarrer. Auch er hatte sich in den 90er Jahren dafür eingesetzt, den Taucherwald nach dem Abzug der russischen Truppen wieder friedlich zu nutzen.

Bereits zum fünften Mal arbeiten junge Leute im Taucherwald. Weitere Work-Camps organisieren die Berlin-Brandenburgische Kirche und der Ökumenische Jugenddienst zum Beispiel in Thüringen und Mecklenburg. „Seit den 50er Jahren gab es in der Bundesrepublik die Aktion Sühnezeichen. Auch über die ostdeutschen Kirchen haben junge Deutsche Verbindungen zu alten osteuropäischen Kirchen gehabt und dort gearbeitet, sozusagen als Geste der Versöhnung. Und jetzt

ist Ostdeutschland ein Gastgeberland.“

Mehrere der 18- bis 27-jährigen Studenten, die am Sonnabend in Uhyst eingetroffen sind, sprechen Deutsch oder studieren Germanistik. Sie sind im großen Kirchgemeindesaal, der durch einen Vorhang „halbiert“ wird, untergebracht. „Das ist wie Wallensteins Lager“, sagt Andreas Blumenstein schmunzelnd. Die Feldbetten hat die Gemeinde Burkau zur Verfügung gestellt. Sie ermöglicht den jungen Leuten auch, das Freibad kostenlos zu besuchen. Außerdem leihen Leute aus der Umgebung ihre Fahrräder aus, damit die Studenten die nähere Umgebung erkunden können. Andere bieten Kirschen, Gurken oder Kartoffeln aus dem Garten an; die Studenten verpflegen sich selbst. Während die Gruppe täglich sechs Stunden im Wald arbeitet, kaufen zwei Studenten ein und bereiten das Essen zu.

Nachmittags ist unter anderem ein Volleyballturnier mit den Jugendklubs Jiedlitz, Burkau und Uhyst geplant. Außerdem sind Ausflüge nach Bautzen und Bischofswerda und ins Kloster nach Panschwitz-Kuckau vorgesehen. Auch nach Dresden und in die Sächsische Schweiz oder ins Zittauer Gebirge wird die Gruppe fahren.

